

S t a d t k i r c h e   O e d e r a n

Sonntag, 21. März 1993, 16.00 Uhr



K O N Z E R T

mit dem

L E I P Z I G E R   S Y N A G O G A L C H O R

und den Solisten:

Ulrike Helzel, Alt

Kammersänger Helmut Klotz, Tenor

Andreas Scholz, Bariton

Clemens Posselt, Flügel

Leitung: Helmut Klotz

## Synagogenmusik

---

Ma tovu - Tenor, Chor a cappella (Louis Lewandowski)

Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge:  
Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

L'cho daudi - Alt, Chor a cappella (Charles Davidson)

Kehrr reimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime "Der chassidische Sabbat".

Tauv l'haudauß - Bariton, Chor, Orgel (Lois Lewandowski)

Psalm 92 - Psalmlied für den Sabbat: Gut ist es, dem Ewigen zu danken und seinem Namen zu lobsingem, am Morgen seine Gnade zu verkünden und seine Treue in den Nächten. Das Werk des Ewigen hat mich erfreut und über sein Handwerk jauchze ich. Der Ewige ist erhaben in Ewigkeit.

W'schomru - Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tag ruhte und feierte er.

Omar Rabbi Elosor - Bariton, Chor, Orgel (Josef Rosenblatt)

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißem Frieden all denen, die Gottes Gebote halten. Friede sei deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volk Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.

Schovu adaunoj - Alt, Tenor, Chor a cappella (Louis Lewandowski)

Moses sprach: Kehre zurück, Ewiger, und erhebe dich und deine Lehre, sie ist ein köstlich Gut. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die an ihr festhalten, und wer sie ergreift, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Führe uns zu dir zurück, Ewiger, erneuere unsere Tage wie ehedem.

Adon olom - Alt, Chor a cappella (W. Würfel)

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. Er war. er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Naariz'cho - Tenor, Bariton, Chor, Orgel (Abraham Dunajewski)

Verkündigung der Heiligkeit des Ewigen: Heilig, heilig, heilig ist der Gott der Heerscharen. Soweit die Erde reicht, besteht seine Herrlichkeit. Das Gebet enthält auch das jüdische Glaubensbekenntnis: Sch'ma jibroel - Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.

## Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

---

Spiel sche mir a Liedele in Jiddisch - Chor a capp. (Satz:F.Groß)

Der Spielmann (Klesmer) soll ein jiddisches Lied spielen, ein Lied ohne Seufzen und Tränen, das bekunden soll, daß das Judentum weiterlebt. Ein Lied vom Frieden, in dem sich alle Völker verstehen.

Jommi - Alt,Chor,Klavier (Satz: Werner Sander)

Scherzlied, worin eine Tochter drei Geschenkangebote - Schuhe, Hut und Ohrringe - ablehnt, jedoch beim angebotenen Bräutigam nicht nein sagt.

De Mamme is gegangn - Bariton,Chor,Klavier (Satz: Fr. Groß)

Ein junger Mann soll heiraten. Die Mutter führt ihm hübsche Mädchen zu mit schwarzen Augen und weißen Zähnen. Aber er denkt nur an die eine mit Sehnsucht, die er einst geliebt hat und bei der er nicht sein kann, an sein "Kätzchen" mit den schwarzen Zöpfen.

Her nor, du schejn Mejdele - Chor, Klavier (Satz: Friedbert Groß)

Ein Mädchen wird gewarnt, einen armen Burschen zum Manne zu nehmen. Aber sie will gern für fremde Leute Wäsche waschen, mit Wasser und Brot vorliebnehmen und auf einem Bündel Stroh schlafen, dafür aber mit dem Geliebten zusammen sein.

Nigun - Chor a cappella (Werner Sander)

Eigentlich bezeichnet man jede jüdische Melodie als Nigun, insbesondere die liturgischen. Im engeren Sinn sind es jedoch Weisen, die textlos nur auf Vokalisieren gesungen werden und typisch für das jüdische Melos sind.

Oi Mamme, schlug mich nit - Alt,Chor,Klavier (Satz: Fr. Groß)

Angstvoll berichtet ein junges Mädchen ihrer Mutter, daß Jankl, der Schuster auf einen kurzen Besuch zu ihr kam. Er hat ihr tief in die Augen geschaut, ihre Hand gehalten, sie geküßt, und sie schließlich überredet. Nun fleht sie die Mutter an, sie nicht zu schlagen - denn es ist schon zu spät.

Wie trinkt der Kejßer Tee? - Bariton,Chor,Klavier (Satz:W.Sander)

In diesem jiddischen Scherzlied wird die majestätische Lebensart des Kaisers mit humorvoller Übertreibung verspottet. Der Tee wird ihm serviert, indem man ein Loch in einen Zuckerhut bohrt, heißes Wasser hinein gibt und seine Majestät diese Mischung auslecken läßt. Heiße Kartoffeln (Bulbes) schießt ein Kanonier durch eine Butterwand direkt in des Kaisers offenen Mund, und zur Nacht schleudert man ihn in einen mit Federn gefüllten Raum, vor dem drei Rotten Soldaten Aufstellung nehmen und laut "scha" - still - schreien, damit niemand des Monarchen Ruhe störe.

Hava nagillah - Chor,Klavier (Satz: Friedbert Groß)

Kommt und laßt uns fröhlich sein, kommt und laßt uns singen !

**Voranzeige:**

Das nächste Konzert  
in der Stadtkirche von Oederan  
findet am Donnerstag, dem 22.4.1993,  
um 19.30 Uhr statt.

**G O S P E L S & S P I R I T U A L S**

mit MELBRA RAI (USA),  
einer der führenden Spiritualsängerinnen  
und BERTHOLD MATSCHAT - Tasteninstrumente

---

Die SILBERMANN-ORGEL  
wird zur Zeit von der Orgelbaufirma EULE  
in Bautzen restauriert.  
Am Kirchenausgang erbitten wir Spenden für die  
Restaurierung der Orgel. Danke !